



Der Kronprinz

Musical der Klasse 5aM
SoWiGym Bruneck

Tragödie im Hause Habsburg

Musikalische Leitung: Hannes Tschurtschenthaler, Ruth Burchia

Regie: Alexander Messner

Choreografie: Anna Mair

Fr. 21. Februar 2025 Premiere 20:00 Uhr

Sa. 22. 18:00 Uhr

So. 23. 18:00 Uhr

Mo. 24. 10:30 Uhr

Di. 25. 10:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mi. 26. 20:00 Uhr

Fr. 28. 10:30 Uhr und 20:00 Uhr

Sa. 01. MÄRZ 20:00 Uhr

So. 02. 15:00 Uhr und 19:00 Uhr

Aula des SoWiGym Bruneck, Tschurtschenthalerpark 1



Personen und Darsteller

Kronprinz Rudolf	Tudor Andrei Bors
Mary Baroness Vetsera	Martina Meraner
Eduard Graf Taaffe <i>Ministerpräsident</i>	Paula Marie Stocker
Kaiser Franz Joseph I.	Tommy Steger
Marie Valerie von Österreich <i>Rudolfs jüngere Schwester</i>	Daniela Joas
Gisela von Österreich <i>Rudolfs ältere Schwester</i>	Elizabeth Schneider
Marie Gräfin Larisch <i>Marys Patentante</i>	Lisa Oberschmied
Kronprinzessin Stephanie	Paula Kirchler
Moritz Szeps <i>Wiener Zeitungsverleger</i>	Gabriela Werner
Edward, Prince of Wales <i>Englischer Thronfolger</i>	Anna Pezzi
Graf Gyula Andrássy <i>Liberaler, ungarischer Parlamentsabgeordneter</i>	Greta Leitner
Georges Clemenceau <i>Liberaler, französischer Politiker</i>	Miriam Campeï
Heinrich Vogelsang <i>Wiener Anwalt</i>	Linda Patzleiner
Wilhelm II. <i>Deutscher Kaiser</i>	Carmen Steger
Helene Freifrau von Vetsera <i>Marys Mutter</i>	Maria Christina Pezzei
Mizzi Kaspar <i>eine von Rudolfs Geliebten</i>	Miriam Declara
Meissner <i>Spitzel aus Taaffes Geheimdienst</i>	Selina Hofer
Adelige Dame	Carmen Steger
Selbstmörderin	Anna Steinmair
Damen und Herren der „Wiener Halbwelt“	Lena Lamprecht, Jonas Oberhofer, Valentina Pedevilla
Armes Volk	Lena Lamprecht, Jonas Oberhofer, Valentina Pedevilla

Band

Klavier:	Eva Maria Brugger (als Gast), Linda Patzleiner
Synthesizer:	Selina Hofer, Linda Patzleiner, Anna Pezzi, Anna Steinmair
E-Bass:	Hubert Dorigatti
Violine:	Maria Christina Pezzei, Paula Marie Stocker
Violoncello:	Miriam Declara
Querflöte:	Johanna Konrater, Linda Patzleiner
Altsaxophon:	Miriam Campeï, Gabriela Werner
Trompete:	Fabian Taschler (als Gast)
Gitarre:	Paula Kirchler, Lisa Oberschmied
Klarinette:	Lena Lamprecht
Percussion:	Jonas Oberhofer, Tommy Steger

Betreuendes Team

Musikalische Leitung:	Hannes Tschurtschenthaler, Ruth Burchia
Choreografie:	Anna Mair
Regie:	Alexander Messner
Arrangements:	Hansjörg Mutschlechner
Tontechnik:	Hans Peter Holzer
Mikrofonassistent:	Markus Golser
Lichtdesign:	Elch- Technik
Bühnenbild:	Thomas Reichegger, Josef Erhard
Kostüme:	Sieglinde Michaeler, Walter Granuzzo
Grafik:	Franz Rigo
Fotos:	Jakob Gabrielli
Projektionen und Malerei:	Melanie Zacher
Musikalische Betreuung:	Maria Elisabeth Brunner, Ruth Burchia, Hubert Dorigatti, Peter Paul Hofmann, Simon Mittermair, Hansjörg Mutschlechner, Stefanie Steger, Hannes Tschurtschenthaler, Adele Vikoler

Der Kronprinz

Tragödie im Hause Habsburg

Wien im Jahre 1888: Seit 40 Jahren herrscht Kaiser Franz Joseph I. in Österreich-Ungarn, einer der größten Monarchien der damaligen Welt. Zusammen mit seinen Ministern regiert er den Nationalitätenstaat autoritär. Kronprinz Rudolf ist mit seinem liberalen Gedankengut und einer etwas extravaganten Lebensweise ziemlich isoliert am Wiener Hof. Seine Kritik an der Herrschaft des Vaters führt zu einem ernsthaften Zerwürfnis zwischen Vater und Sohn.

Währenddessen liest Mary Baroness Vetsera mit Begeisterung die Artikel von ‚Julius Felix‘ im ‚Neuen Wiener Tagblatt‘, die liberales Gedankengut verbreiten. Diese Schriften gelten dem Kaiser und seinem Ministerpräsidenten Graf Taaffe jedoch als aufrührerisch und hochverräterisch. Beide wissen noch nicht, dass Julius Felix ein Pseudonym des Kronprinzen ist. In der Redaktion des Tagblattes kommt es zu einem konspirativen Treffen einiger liberaler Politiker mit Rudolf. Sie bedrängen den Prinzen, sich ihnen anzuschließen und ihre Pläne für ein neues Europa zu unterschreiben. Rudolf aber fürchtet den Hochverrat an seiner eigenen Familie. Die wahre Identität des Julius Felix erfährt anfangs nur Mary Vetsera, die aus ihrer Bewunderung für den Verfasser keinen Hehl macht und sich in diesen verliebt.



Reservierung nur online über sowikunstgymbruneck.it
ab dem 8. Februar 2025

Restkarten an der Abendkasse

Reservierung für Schulklassen Tel. 0474 555167 zu Bürozeiten
Eintritt 15 € 8 € ermäßigt 5 € Schüler*Innenaufführungen

